



**IHK Akademie
in Ostbayern**

WISSEN • HANDELN • GRENZENLOS



AHK

Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora

Industrial Professional

Zertifikatslehrgang für Führungskräfte in der Produktion



Impressum

Herausgeber

Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer
Václavské náměstí 40
110 00 Praha 1
www.tschechien.ahk.de

Ansprechpartner

Ingrid Wohlrabová
Tel. +420 601 203 469
wohlabova@regensburg.ihk.de

Gestaltung

Grafika Ježek
Tel. +420 737 148 221
www.grafikajezek.cz

Bilder

Uwe Moosburger, Clemens Mayer, Vladislava Štychová

Hinweis

Die vorliegenden Angaben wurden mit großer Sorgfalt erstellt, erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

Dieser Bericht wurde im Dezember 2022 redaktionell abgeschlossen.

Tschechien war seit jeher ein hochindustrialisiertes Land. Im letzten Jahrhundert sagte man den Ingenieuren und Facharbeitern in Böhmen und Mähren „Goldene Hände“ nach, weil ihre Arbeit von Qualität und Kreativität zeugte. Heute nähert sich das Land in der Mitte Europas wieder dem Niveau von einst. Innerhalb der EU gilt die Tschechische Republik als wichtiger Hightech-Standort. Das lockt Investoren aus dem Ausland. Mehr als 4.000 deutsche Unternehmen sind in Tschechien aktiv. Allein in der Region Pilsen siedelten sich rund 140 Industrieunternehmen aus der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim an.

Innerhalb der EU gilt Tschechien als wichtiger Hightech-Standort

So gut wie jedes deutsche Unternehmen in Tschechien sucht händeringend nach qualifiziertem Personal. Das bestätigt jedes Jahr die Konjunkturumfrage der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer (DTIHK). Die Unternehmen beklagen vor allem das Fehlen von Industriemeistern, denn eine vergleichbare Ausbildung wie in Deutschland gibt es hierzulande nicht. Dabei gelten die Meister in deutschen Firmen mit ihrer Praxis- und Führungserfahrung als unverzichtbares Bindeglied zwischen Produktion und Management. Sie tragen wesentlich zum Unternehmenserfolg bei.

Wir wollen diese Lücke schließen und bieten Ihren qualifizierten tschechischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die neue berufsbegleitende Weiterbildung zum „Industrial Professional“ an. Diese einzigartige einjährige Zusatzqualifikation haben wir nach dem Vorbild des deutschen Industriemeisters entwickelt. Diese Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat der IHK-Akademie in Ostbayern und der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer ab. Das Zertifikat bescheinigt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine hohe fachliche Qualifikation, vor allem in den Bereichen Führung und Organisation.

Wir freuen uns darauf, Ihre tschechischsprachigen Fach- und Führungskräfte als künftige Industrial Professionals im Kurs begrüßen zu dürfen.



Bernard Bauer

Geschäftsführender Vorstand

Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer



Dr. Jürgen Helmes

Geschäftsführer

IHK-Akademie in Ostbayern GmbH

Industrial Professional



Der Meister bzw. Industriemeister hat im produzierenden Gewerbe eine Schlüsselposition. Er muss mit Mitarbeitern in seinem Team wie auch mit seinen Vorgesetzten im Management effektiv kommunizieren können. Die Position des Industriemeisters stellt demnach hohe Forderungen an psychische Belastbarkeit, Führungseigenschaften, Leistungsbereitschaft und kommunikative Fähigkeiten.

Der Lehrgang „Industrial Professional“ vermittelt wertvolles Know-how vor allem in Organisation und Personalführung. Der „Industrial Professional“ soll als berufserfahrene Fachkraft in der Lage sein, die Verantwortung für Organisationseinheiten und Projekte in der industriellen Produktion oder produktionsnahen Bereichen zu übernehmen. Er kann eine Gruppe führen, motivieren und Konflikte konstruktiv lösen.

Die Weiterbildung ist als Intensivtraining mit hohem Praxisbezug konzipiert. Theoretische Unterrichtseinheiten wechseln mit praktischen Übungen. Diese werden teilweise videounterstützt, um einen maximalen Lerneffekt zu erzielen. Hierbei wird großer Wert auf Atmosphäre und kommunikative Faktoren gelegt, welche die Teilnehmer motivieren sollen, sich auszutauschen und ihre persönlichen Erkenntnisse zu teilen. Zum Unterrichtskonzept gehört auch der moderierte Erfahrungsaustausch in einzelnen Unternehmen, bei dem die Meisterschüler unternehmensbezogene Themen präsentieren und Problemlösungen diskutieren können.



Nutzen für Absolventen

- Erwerb von wichtigen Schlüsselqualifikationen als Führungskraft in der Produktion
- Fachliche und persönliche Entwicklung
- Sicherheit in Führungs-, Organisations- und Kommunikationsaufgaben
- Abbau von Stereotypen in der Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Kollegen
- Lernen und Erfahrungsaustausch gemeinsam mit anderen Führungskräften



"Ein Meister muss mit Mitarbeitern in seinem Team sowie mit dem Management der Firma effektiv kommunizieren können."







Kursinhalt

Inhalte 1

- Grundlagen der Wartung und des Arbeitsschutzes
- Grundlagen der Produktionsleitung
- Arbeitsgesetzbuch
- EDV-Wissen

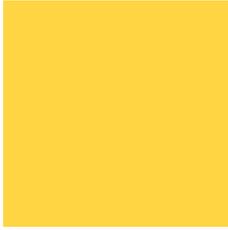
Inhalte 2

- Persönlichkeit und Position des Meisters
- Mitarbeitermotivation
- Geschicklichkeit im Gespräch und effektive Kommunikation
- Leitung und Mitarbeiterführung
- Time Management und Festlegung von Prioritäten
- Präsentationstechnik





Inhalte 1



Grundlagen der Wartung und des Arbeitsschutzes

Wartung in Fertigungsorganisationen allgemein

- Rolle der Wartung für eine Fertigungsorganisation, Einfluss auf die Arbeitsproduktivität und auf wirtschaftliche Ergebnisse der Organisation
- Dokumentation

Hydraulische Einrichtungen

- Grundprinzipien der hydraulischen Übertragung, grundlegende gebrauchte Verhältnisse und Einheiten
- Konstruktionen und Funktionen grundlegender hydraulischer Elemente – Pumpen, Hydromotoren, Schaltwerke, Drosselventile und Druckventile
- Zubehör hydraulischer Kreisläufe – Behälter, Filter, Manometer (Montage, Wartung)
- Für die Hydraulik vorgesehene Einrichtungen
- Betrieb und Wartung hydraulischer Mechanismen allgemein – Bedeutung der Wartung, Inbetriebnahme, Funktionskontrolle, Suche nach Fehlern und Diagnostik, Arbeits- und Gesundheitsschutz während der Arbeit mit hydraulischen Einrichtungen, Sicherheitsmarken
- Beispiel einer Vorschrift für den Betrieb einer hydraulischen Einrichtung

Mechanische Maschinen und Einrichtungen

- Allgemeine Weisungen für den Betrieb, Vorbereitung einer Maschine, Transport und Lagerung
- Maßnahmen vor der Montage einer Maschine, Funktionstests des mechanischen und elektrischen Teils, Sicherheitstest
- Präventive Wartung und Sicherheitsprüfungen der Maschine – durch den Nutzer durchgeführte Wartung, Schmieren und Aufbewahrung von Schmiermitteln, Liste von Wartungen und Kontrollen, Protokolle über die durchgeführte Wartung und Reparaturen, Liste von den für die Wartung der Anlagen geeigneten Schmiermitteln und Weisungen zur Pflege der Anlagen
- Wartung von Getrieben – Schmierung, Ölwechsel
- Elektroinstallation – Einfluss der Umgebung, Installation, Inbetriebnahme, Wartung, Liste von Wartungen und Kontrollen
- Demontage und Liquidierung der Maschineneinrichtung

Pneumatische Vorrichtungen

- Grundlegende Aufteilung pneumatischer Mechanismen, grundlegende Prinzipien und Begriffe pneumatischer Mechanismen, pneumatischer Kreislauf, grundlegende Elemente im pneumatischen Kreislauf
- Konstruktionen und Funktionen pneumatischer Elemente – Kompressoren, pneumatische Motoren, Elemente für die Steuerung der Durchflussrichtung, des Drucks und der Menge
- Ergänzende Elemente des pneumatischen Kreislaufs wie Saug- und Druckfilter, Kondensatabscheider, Luftreiniger und Lufterkühler, Luftdüsen
- Sicherheit bei der Herstellung und der Verteilung der Druckluft – Prüfung der Rohrleitung, zulässige Temperatur der Druckluft, Öltemperatur, Einfluss der Luftfeuchtigkeit, Lärm und Vibrationen
- Leitprinzipien des Betriebs von pneumatischen Vorrichtungen

Grundlagen der Produktionsleitung

Produktionsprozess im Betrieb und die Rolle des Meisters

- Ziele und Strategien im Produktionsbetrieb
- Betriebliche Prozesse
- Produktion als Wertschöpfungsprozess für den Kunden
- Menschen in der Produktion, der Meister als Produktionsmanager
- Organisationsmodelle in der Produktion
- Produktionssysteme
- Moderne Methoden in der Produktionsorganisation und Produktionsleitung

Produktionsvorbereitung, Produktionsleitung und Produktionsplanung

- Vorbereitung der Produktion
- Versorgung der Produktion mit Energie und Werkzeug
- Wartung und Einstellung von Maschinen
- Produktionsplanung – Ausgangspunkte
- Produktionsplanung – Realisierung
- Produktionsleitung
- Spezifika der Produktionsleitung in verschiedenen Produktionstypen
- Computerunterstützung bei der Produktionsplanung und Produktionsleitung

Kenntnisse im Qualitätsmanagement

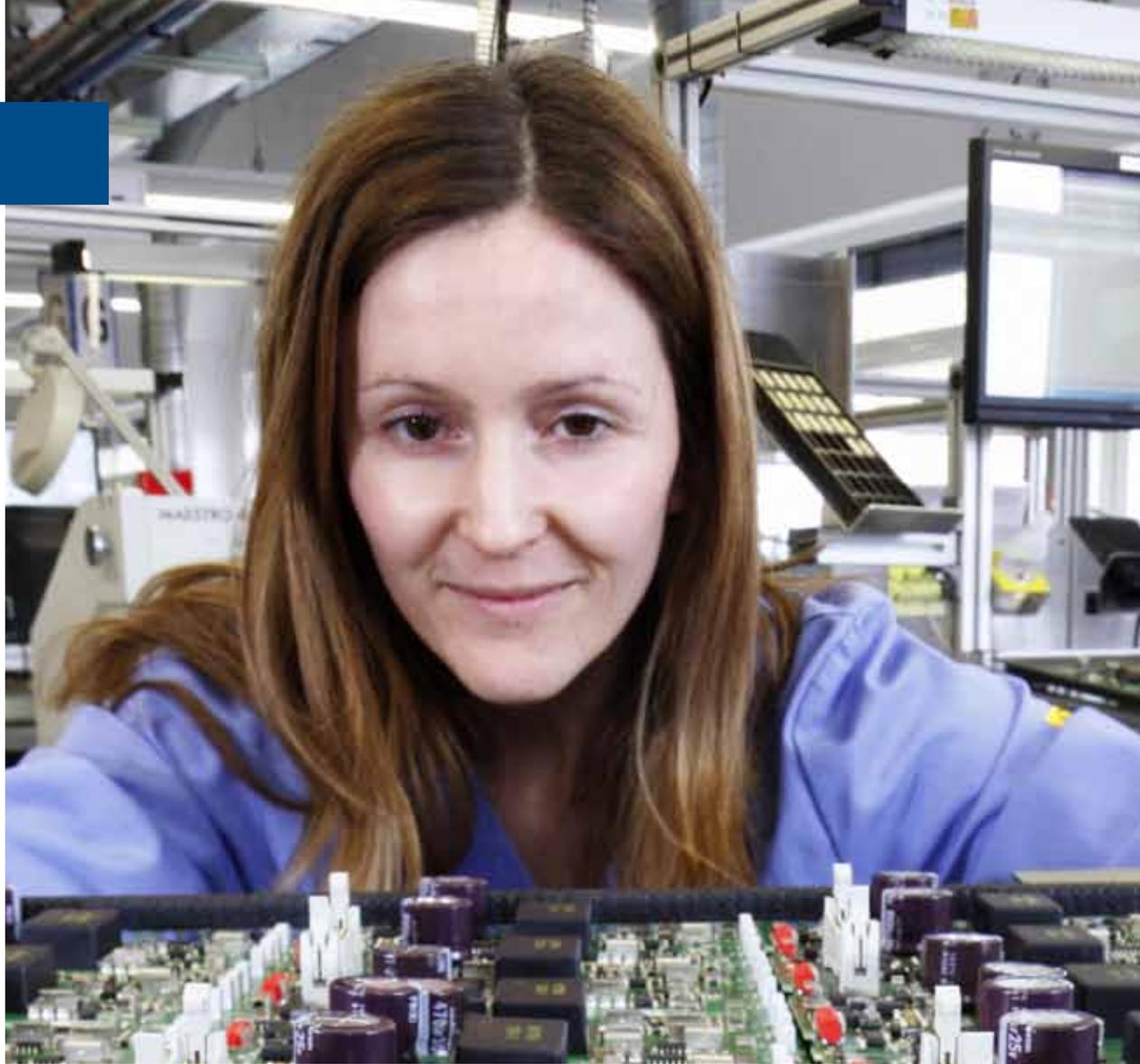
- Zeitgenössische Qualitätsauffassung aufgrund der weltweiten Entwicklung
- Formulierung von Qualitätsanforderungen im Hinblick auf Produkte und Dienstleistungen
- Gesetzliche Qualitätsanforderungen im Kontrollbereich
- Managerinstrumente des Qualitätsmanagements
- Dokumentation und Protokolle über Qualität nach der Norm ČSN EN ISO 9000:2001, 9004:2001

Arbeitsgesetzbuch

- Grundlegende arbeitsrechtliche Beziehungen
- Entstehung des Arbeitsverhältnisses
- Änderungen des Arbeitsverhältnisses
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Erlöschen des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitspausen
- Arbeitshindernisse
- Vergütung – Hauptkomponenten der Löhne
- Arbeitsunfall
- Berufskrankheit
- Anwesenheit – Urlaub, Ausgleichsurlaub, unbezahlter Urlaub usw.
- Arbeitszeit
- Arbeitsunfähigkeit
- Reisekosten und Erstattung anderer Kosten

EDV-Wissen

- MS Excel / 2 Stunden
- MS Word / 2 Stunden
- MS PowerPoint / 2 Stunden



"Meine Position zwischen Produktion und Management ist vor allem in Bezug auf die Übermittlung von Aufgaben und Informationen wichtig."



A man in a blue shirt is working on a complex industrial machine. The machine has many cables, some blue and some green, connected to it. The machine is made of metal and has various components, including a large curved surface. The background is a factory setting with windows and other equipment.

Inhalte

2



Persönlichkeit und Position des Meisters

- Persönlichkeit und Position des Meisters – Produktionsmanagers in der Firma
- Kompetenzen des Managers - allgemeine Prinzipien der Manager-Tätigkeit
- Führungsstil - Identifizierung eigener Einstellungen und Verhaltensweisen
- Soziale Gesetzmäßigkeiten und ihr Einfluss auf Arbeitsverhältnisse
- Werte als Basisindikatoren im Leben, Rollen, Rollenkonflikt, Rollenerfüllung, Ziele, persönlicher und professioneller Aufstieg

Mitarbeitermotivation

- Bedürfnisse und deren Befriedigung im Arbeitsprozess
- Motivationsgesetze, Prinzipien der Verwendung von Belohnungen und Strafen
- Motivationsinstruktionen, Arbeitszufriedenheit von untergeordneten Mitarbeitern
- Persönlichkeitstendenzen des Managers bei der Wahl von Motivationsfaktoren
- Typologie der untergeordneten Mitarbeiter und ihre gezielte Motivierung

Geschicklichkeit im Gespräch und effektive Kommunikation

- Effektive Kommunikation, Störungen in der Kommunikation, Selbstkontrolle und Beherrschung von Emotionen
- Die Kunst des Zuhörens, Gewandtheit im Gespräch, Kommunikationsfehler (innere, äußere Barrieren)
- Einfache assertive Reaktionen, Bedeutung der Teamkooperation und der konsequenten Zielverfolgung
- Teamrollen und Konflikt im Team

Leitung und Mitarbeiterführung

- Leitungstypen
- Mitteilung von Instruktionen, Fehler bei der Mitteilung von Instruktionen
- Persönliche Interaktionstendenzen, effektives Delegieren
- Barrieren der Delegation, Konfliktmanagement am Arbeitsplatz
- Problematische Situationen und schwierige Personen
- Grundlagen des Projektmanagements





Time Management und Festlegung von Prioritäten

- Bedeutung und Grundkomponenten des Time Managements
- Arbeitsziele und persönliche Ziele – wie man sie in Einklang bringt
- Festsetzung von effektiven Zielen
- Aufgabenplanung – Möglichkeiten, Realität und Inspiration
- Festsetzung von Aufgabeprioritäten und eine differenzierte Herangehensweise an die Aufgaben je nach Priorität
- Verhältnis zwischen Dringlichkeit und Wichtigkeit der Aufgaben
- Bild des Arbeitstags und dessen Bedeutung
- Ursachen von Zeitverlusten und wie mit den Ursachen zu arbeiten ist
- Quellen der Zeiterlangung, wo man Unterstützung findet
- Langfristiges Planen – Weg zur alltäglichen Effektivität und Zufriedenheit
- Überwindung des Syndroms des Aufschiebens



Präsentationstechnik

- Prinzipien und Grundsätze von Präsentationen – allgemein sowie in konkreten Situationen
- Struktur des präsentierten Themas
- Übung einer improvisierten und vorbereiteten Rede, Feedback, Tipps
- Arbeit mit den Zielen der Präsentation (informieren, überzeugen, zur Handlung bewegen)
- Wie man einen guten Eindruck macht und den Zuhörer fesselt
- Verbesserung der Rhetorik und des Kommunikationsstils
- Körpersprache – Gestik, Blickkontakt, Körperhaltung
- Tipps für die Beherrschung von kritischen Momenten
- Rhetorische Tricks, die die Aufmerksamkeit der Zuhörer erhalten
- Übung einer Präsentation





"Die Erkenntnisse aus der Akademie Industrial Professional wende ich fast jeden Tag an. Vor allem bei der Kommunikation mit Kollegen und Vorgesetzten."





Abschlussprüfung

Am Ende des Kurses findet ein Test statt, der die gewonnenen Fachkenntnisse und Fertigkeiten überprüft. Dieser Test besteht aus einem schriftlichen Teil und der Präsentation einer Projektarbeit, die im Kurs erarbeitet wird. Die Lektoren, gegebenenfalls in Kooperation mit teilnehmenden Unternehmen, werten die Ergebnisse aus.

Die Evaluation des Lehrgangs und des fachlichen Inhaltes der Weiterbildungsmaßnahme durch die Teilnehmer erfolgt mittels eines Evaluationsfragebogens. Hier können die Teilnehmer das Niveau der einzelnen Unterrichtseinheiten, die Lektoren und die Studienmaterialien bewerten, sowie die Frage beantworten, inwieweit die erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse für ihre Arbeit nützlich sind. Eine weitere Evaluierung erfolgt sechs Monate nach Lehrgangsende.

Der Kurs endet mit einem Zertifikat der IHK-Akademie in Ostbayern und der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer.



Studienmaterialien

Die Teilnehmer erhalten am Anfang jeder Schulung gedruckte Studienmaterialien mit der Möglichkeit eigener Notizen.

Dauer des Lehrgangs und Frequenz der Schulungen

Der Kurs beinhaltet **112 Unterrichtsstunden** in Form eines Intensivtrainings + Erfahrungsaustauschprogramm bei jeweiligen Unternehmen (moderierte Diskussion unternehmensbezogener Themen und Problemlösungen).

Frequenz: 1 - 2x monatlich

(5 x 2 Tage = 80 Stunden, in der Regel Fr. – Sa.)

(4 x 1 Tag = 32 Stunden, Fr.)

Teilnehmergebühr

Teilnehmergebühr: 58.500 CZK + MwSt.

(Preis versteht sich inkl. Unterrichtsmaterialien, Verpflegung, Unterkunft und Zertifikat)

Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen

Veranstaltungsort

Der Veranstaltungsort wird den angemeldeten Teilnehmern mitgeteilt.

Unterrichtsplan

Einführung | Effektive Leitung von Produktionsbesprechungen | Grundlagen der Produktionsleitung

- eintägige Schulung

Grundlagen der Wartung und des Arbeitsschutzes

- eintägige Schulung

Arbeitsgesetzbuch

- eintägige Schulung

Persönlichkeit und Position des Meisters

- zweitägige Schulung

Geschicklichkeit im Gespräch und effektive Kommunikation

- zweitägige Schulung

Leitung und Mitarbeiterführung

- zweitägige Schulung

Mitarbeitermotivation | Time Management und Festlegung von Prioritäten

- zweitägige Schulung

EDV-Wissen

- eintägige Schulung

Präsentationstechnik

- zweitägige Schulung

Abschlussprüfung

Feierliche Zertifikatsübergabe

Im Laufe des Kurses absolvieren die Teilnehmer ebenfalls **3–4x** einen **Erfahrungsaustausch** bei jeweiligen Unternehmen. Der Erfahrungsaustausch ist als ein eintägiges Programm konzipiert.



Ondřej Multrus

Produktionsleiter
BORGERS CS spol. s r.o.



Eine gesunde Firma braucht selbstbewusste und qualifizierte Mitarbeiter

Der Lehrgang Industrial Professional 2017 hat mir sowohl beruflichen als auch persönlichen Nutzen gebracht. Neben Fachwissen und Erfahrungen habe ich im Kurs auch mehr Selbstbewusstsein gewonnen, was im Alltag eines Meisters von entscheidender Bedeutung ist. Dank dessen gehe ich besser mit Situationen um, die im alltäglichen Betrieb kommen. Kurz nachdem ich das IHK-Zertifikat erhalten hatte, wurde ich darüber hinaus noch befördert. Die Tatsache, dass sich die Leitung unserer Firma auf mich verlässt, ist eine große Arbeitsmotivation für mich.

Jeder kommuniziert anders

Am besten haben mir vor allem die Themen Führungsstile und Motivation gefallen. Am meisten hat mir jedoch die Schulung zum Thema Kommunikation die Augen geöffnet. Dank verschiedener Trainings habe ich verstanden, warum bei verschiedenen Menschen verschiedene Kommunikationsstrategien funktionieren. Mir wurde klar, wie ich mit einigen meiner Kollegen besser umgehen kann, die von mir früher vielleicht nur eine andere Art der Kommunikation gebraucht haben. Ich schaffe es besser, Konflikte und schwierige Situationen zu vermeiden und zu bewältigen.

Erfahrungsaustausch mit Anderen

Es war interessant, sich andere Unternehmen anzusehen, einige gute Tipps aus der Praxis habe ich anschließend auch in meinem Alltag eingeführt. Ich würde gerne ein Produktionsunternehmen in Deutschland besuchen. Da die Finanzierung dort etwas anders aussieht, sind sie in puncto Innovationen weit vor uns, deshalb frage ich mich, mit welchen Herausforderungen sich deutsche Meister beschäftigen.

Sichere und zielgerichtete Arbeitseinstellung

Dank der Akademie Industrial Professional (2015) fühle ich mich sicherer bei der Erfüllung von meinen Arbeitsaufgaben. Ich kann viel besser mit Stresssituationen bei Bewerbungsgesprächen, Lösung von Problemen in der Produktion oder während Präsentationen umgehen. Außerdem habe ich gelernt, wie man effektiv Prioritäten setzt, in der Arbeit, aber auch im persönlichen Leben. Ich weiß jetzt, dass Zeitmanagement ein Bereich ist, in dem ich mich weiterentwickeln möchte.

Fertigkeiten, die ich tagtäglich nutze

Am hilfreichsten fand ich die Themen Feedback geben, Arten der Beeinflussung und situative Führungsstile. Ich habe gelernt, wie man Soft Skills bei Führung von Mitarbeitern effektiv einsetzt. Vor allem aber bin ich mir bewusst geworden, wie ich selbst funktioniere, und das nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch im privaten Bereich.

Qualität von tschechischen Meistern

Der größte Mehrwert für mich war die Möglichkeit, im Rahmen des Erfahrungsaustauschprogramms die Organisation des Betriebs oder des Produktionssystems in verschiedenen Firmen zu vergleichen. Manchmal wird man durch eine unterschiedliche Einstellung zur Verbesserung angeregt oder man wird darin bestärkt, dass man seine Sache gut macht. Meiner Meinung nach machen tschechische Meister einen guten Job. Da sich Technologien und Systeme ständig ändern und weiterentwickeln, ist Qualifikationssteigerung und allgemein Weiterbildung im Beruf unerlässlich. Deshalb habe ich die Akademie einigen meinen Kollegen gerne weiterempfohlen.



Tomáš Skala

Meister
STREICHER, s.r.o. Plzeň





Petr Čori

Meister
GRAMMER CZ, s.r.o.



Erfahrungsaustausch

Das gewonnene Wissen setze ich gleich in der täglichen Praxis um und wir tauschen uns dann immer mit den anderen Teilnehmern der Akademie 2019 bei der nächsten Schulung über unsere Erfolge und Misserfolge aus. Auch die Möglichkeit, andere produzierende Unternehmen von innen kennenzulernen, ist eine tolle Abwechslung zu den anderen Schulungen im Kurs. Wir können dann mit den Kollegen direkt am Arbeitsplatz vergleichen, diskutieren und vor allem Erfahrungen austauschen.

Qualifikationssteigerung

Fachliche Weiterbildung der Mitarbeiter in allen Abteilungen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Ich arbeite in einem Team, in dem die überwiegende Mehrheit meiner Kollegen bereits die Industrial Professional Akademie erfolgreich abgeschlossen hat.

Akademie zusammengefasst

Wir konzentrieren uns sowohl auf Hard- als auch auf Soft Skills, aber Soft Skills sind für die meisten Menschen ein interessanteres Thema. Ich genieße es, meine Kommunikationsfähigkeiten zu entwickeln. Die Akademie ist nicht nur ein „Kurs“, sondern eine Reihe an fachlich ausgerichteten Unterrichtsblöcken, die zusammen ein ausgewogenes Gesamtkonzept bilden.



Lehrgangleitung

Mgr. Petra Strnadová

Seit 2006 nutzt sie ihr praktisches Wissen aus den Bereichen Personalmanagement und Human Resources in der Erwachsenenbildung. In produzierenden Unternehmen ist sie nicht nur als Dozentin, sondern auch als Beraterin, Coach und Moderatorin quer durch die ganze Firmenstruktur tätig – von Geschäftsführern, über mittleres Management bis hin zu allen anderen Positionen. Sie konzentriert sich in erster Linie auf komplexe Weiterentwicklung in der ganzen Firma, sowie Effizienzsteigerung und professionelle bewusste Kommunikation und Verhalten.

Sie konzipiert und realisiert komplexe Gruppen- sowie Einzelprogramme für langfristige Weiterbildungsprojekte fokussiert vor allem auf Führungsqualitäten, effektive Kommunikation und Konflikt- und Problemlösung im Team. Ihr Know-how basiert hauptsächlich auf praktischen Erfahrungen, darüber hinaus bildet sich die Dozentin jedoch auch durchgehend weiter.

Der Zertifikatslehrgang Industrial Professional ist für Petra Strnadová insofern außergewöhnlich, dass die Teilnehmer ihr Wissen und Erfahrungen neben den Schulungen direkt an ihrem Arbeitsplatz austauschen können. Einen großen Mehrwert sieht sie auch in der Abschlussprüfung, die das gewonnene praktische Wissen prüft und auf die sich die Teilnehmer das ganze Jahr über vorbereiten. Erfolgreiche Absolventen erhalten am Ende ein IHK-Zertifikat.

Sie wollen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Industrial Professional qualifizieren?

Anmeldung und mehr Informationen
bei der Deutsch-Tschechischen
Industrie- und Handelskammer

Ingrid Wohlrabová

+420 601 203 469

wohlabova@regensburg.ihk.de

Karla Stánková

+420 731 150 610

stankova@regensburg.ihk.de

Anschrift

Regionalbüro Pilsen

Riegrova 206/1, CZ-301 00 Pilsen

Tschechische Republik

www.tschechien.ahk.de

www.ihk-wissen.de

IHR PARTNER IN TSCHECHIEN



UNSER SERVICE FÜR SIE...

- Marktberatung & Geschäftspartnervermittlung
- Beratung Recht, Steuern & Buchhaltung
- Firmengründung & Personalbeschaffung
- Fiskalvertretung & Office-in-Office
- Messevertretung in Deutschland und Tschechien

UND NATÜRLICH AUCH...

- Vertretung Ihrer Interessen gegenüber Politik und Öffentlichkeit
- Events für die rund 700 Mitgliedsunternehmen
- aktuelle Wirtschaftspublikationen
- Aus- und Weiterbildung, Seminare für Führungskräfte

IHRE DTIHK



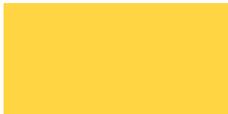
Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora

Václavské náměstí 40 | 110 00 Praha 1 | Tel.: +420 224 221 200 | E-Mail: info@dtihk.cz

www.dtihk.cz #PartnerForBusiness



Die Qualifizierung „Industrial Professional“ ist ein Weiterbildungsangebot der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer (DTIHK) in Prag in Zusammenarbeit mit der IHK-Akademie in Ostbayern.



www.tschechien.ahk.de
www.ihk-wissen.de

